



KUNDE: SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG | PROJEKTDAUER: 11 MONATE

Einführung SAP WM[®] und Offline-Mobility



UNSER KUNDE

Seit mehr als 140 Jahren entwickelt und produziert SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG (kurz ISOVER) leistungsfähige Dämmstoffe. Ein Erfahrungsschatz, der das Unternehmen zu einem verlässlichen Partner der deutschen Bauindustrie macht. Mineralwolle-Dämmstoffe von ISOVER leisten einen vielfältigen Beitrag zur Planung und Errichtung besonders nachhaltiger Bauwerke.

AUSGANGSSITUATION

Die Firma ISOVER plant die Einführung eines Warehouse-Managementsystems auf Basis des SAP-Moduls WM in Verbindung mit mobilen Applikationen für die Kernprozesse in den vier Werken des Unternehmens. Hauptanforderung seitens des Projektauftraggebers ist die **Offline-Fähigkeit** aller Kernprozesse. Im ersten Schritt ist die Einführung in Ladenburg in 2019 erfolgt, für 2020 in Speyer in der Umsetzung, in 2021 in Bergisch und Lütz geplant. ISOVER hat **SAP ERP 6.0** im Einsatz. Zur Ablösung der bestehenden papierbasierten Kommissionierung werden neue SAP-Prozesse für eine MDE-basierte Kommissionierung implementiert.

PROJEKTZIELE

Fokus auf Kernprozesse

Eindeutiger Fokus auf die Kernprozesse in den Werken nach Häufigkeit und Anzahl. Randprozesse sollen und können weiterhin herkömmlich betrieben werden

Offline-Betrieb

„Offline-Betrieb“ - auf Grund der sehr großen flächenhaften Ausdehnung der Werke im Innen- wie im Außenbereich sind mobile Lösungen zu wählen, die mit überschaubaren Investitionsbedarfen in der IT-Infrastruktur auskommen



Rückverfolgbarkeit

Durchgängige eineindeutige Rückverfolgbarkeit aller Ladungsträger (Paletten) von der Abnahme am Produktionslinienende über alle internen Lagerbewegungen, der Verladung bis hin zum Endkunden

IT-Infrastruktur

Auf Grund der sehr großen flächenhaften Ausdehnung und z.T. nicht einheitlichen IT-Struktur ist es wirtschaftlich nicht darstellbar, die Werke flächenhaft neu mit einer vollständigen WLAN-Struktur auszustatten.



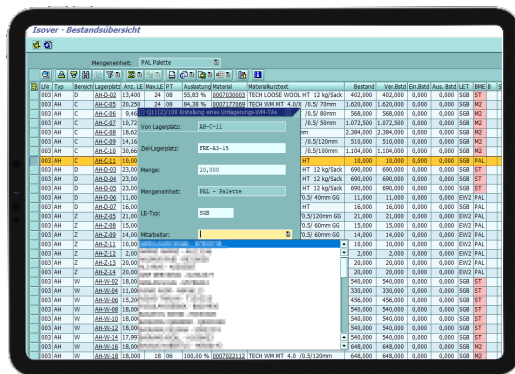
HERAUSFORDERUNGEN

- nicht einheitliche Netzwerkinfrastruktur
- Großer Freiflächenbereich
- Mögliche Störung des WLAN-Signals
- WLAN-APs an wichtigen Ortszonen
- Keine automatisierte Lagerplatzerkennung
- Verwendung vorhandener Lagerplatznummern

IMPLEMENTIERUNG HPC.WM LAGERLEITSTAND

Die Vorteile der Steuerungsmöglichkeiten und Automatisierungsfunktionen von mobilen Prozessen des durch HPC entwickelten Lagerleitstands überzeugten und wurden für ISOVER um folgende Funktionen erweitert:

- Übersicht der **offenen WM-Transportaufträge** inkl. kundeneigener Felder
- **Statusverwaltung** auf WM-Transportauftragebene
- Erhöhung/Reduzierung der **Priorität** eines WM-Transportauftrags
- **Zurücksetzen** der Status
- Vorkommissionierplatz und Staplerfahrer zuweisen
- Staplerfahrer für z.B. LKW Verladung zuweisen
- Jeder Status erhält einen Zeitstempel
- Tatsächlich entnommene Mengen werden im Leitstand vermerkt



Lagerspiegel Bestandsauskunft

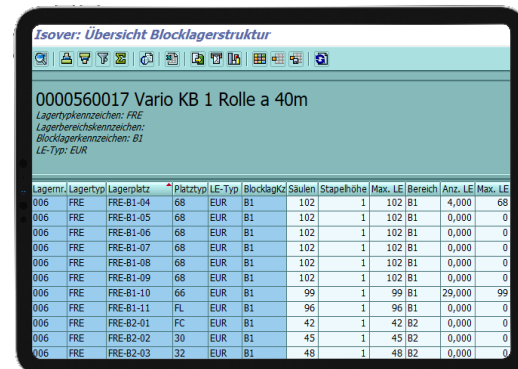
Kundeneigene Transaktion

- Lagerspiegel mit schnellem Wechsel der Mengeneinheiten (z.B. Paletten/Paketmengen)
- Direkte Integration zur Anlage eines Umlager-WM Transportauftrags inkl. Staplerfahrer-Zuweisung

Blocklagerinfo

Kundeneigene Transaktion

- Möglichkeit der Erfassung eines Materials und Anzeige, wo das Material überall gelagert werden darf
- Visueller Hinweis auf ggf. fehlerhafte Stammdaten

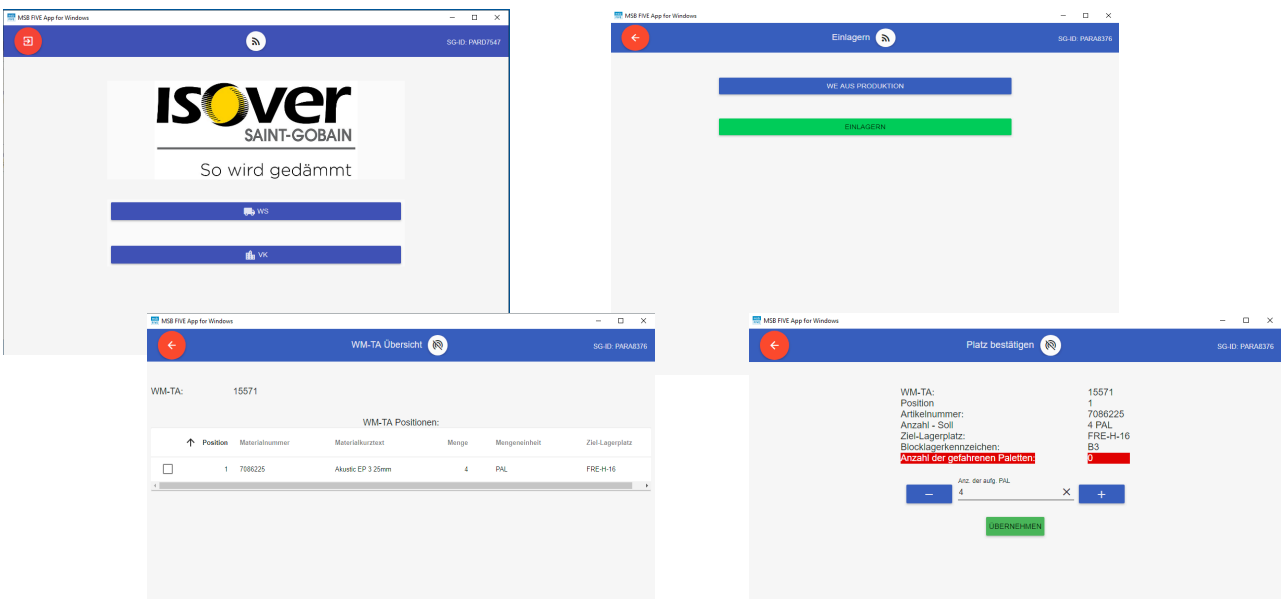


MOBILE PROZESSE MIT MSB® FIVE

Die Prozess-Anbindung von Scanner und Staplerterminals wurde mit dem MSB® FIVE realisiert, einem zertifizierten SAP Add-on der Mobisys GmbH, das ohne Middleware direkt in SAP® integriert ist.

- Wareneingang zur Bestellung, Retouren
- Einlagerungen extern
- Wareneingang aus Produktion
- Umlagerungen
- Warenausgang zur Auslieferung
- Vorkommissionierung
- Verladen
- Lagerplatzinfo, Lagerplatz sperren, Inventur
- NVE-Kennzeichnung

BEISPIEL FÜR DEN WARENEINGANGS-PROZESS AUS DER PRODUKTION



Beispiel-Abbildungen für mobile Masken (v.l.n.r.): Einstieg, WE aus Produktion, WM-TA Übersicht, Platz bestätigen nach Blocklager-Einlagerungsstrategie



WAS HAT HPC GELEISTET?

- Analyse der Prozesse und Erstellung eines Pflichtenhefts als Basis der Ausschreibungsunterlagen
- Einführung SAP® WM
- Einführung HPC.WM Lagerleitstand
- Einführung mobile Prozesse auf Basis MSB® Five

Design und Umsetzung von mobilen beleglosen Kommissionier-Prozessen

- IST-Analyse und Prozessdefinition für die mobile Lagerlösung
- Erstellung eines Lastenhefts

PROZESSVERBESSERUNGEN UND PROJEKTERFAHRUNGEN

- **Positive Erfahrung** durch die Durchführung einer Inventur zur Bestandsaufnahme im Rahmen des GoLives
- KPI: SRA Indikator Inventur von 80% auf knapp 100%
- „Offline“ WMS in SAP® WM in Kombination mit der mobilen Lösung MSB® FIVE ist eine alternative Option für **weitere Anlagen und Unternehmen** mit vergleichbaren Rahmenbedingungen



SYSTEME

- SAP® ERP ECC 6.0
- Mobisys MSB® FIVE
- HPC.WM Lagerleitstand

HARDWARE

- Gabelstapler-Terminals: Zebra ET-50/51
- Bluetooth-Scanner: Zebra DS 3678-ER

